

Hans Joachim Oldenburg

Buernleed

In'n Lenzing de Buer sien Trecker betankt,
bevör he dormit up den Acker rutjankt.
He plööcht un he eggert un he seit un he plant,
bestellt so för all all de Johr all dat Land.

Bevör he dor ruttreckt geiht he noch in'n Stall,
wieldat man sien Diere wat Gots andon sall.
He melkt un he fodert, messt ut, wenn he kann
denn schlütt he bi allens ok een Maschin an.

Bi alls, wat he rinstäkt, an Grenzen he stött,
bevör sik ut allens wat ruthålen lött.
He läst un he räkent, giffit up orrer hålt
noch rut, wat he sik ees in Dröms har utmålt.

De Fisch

De Fisch ut den Tollensesee
sünd för uns een fien Köst, juchhe,
sünd för uns een fien Köst, juchhe,
de Fisch ut den Tollensesee!

Un kåmen se denn ok ganz frisch
as Bråden up uns Middagsdisch,
denn låben wi noch eenmål de
ut den Tollensesee.

Singt denn een Schwån, wenn wi dor ståhn,
denken wi ok an den Fisch
as Bråden up uns Middagsdisch.
Bi 't Åbendrod fåten se Mot,
hollen øwer sik de Tru
de Fischer un sien Fru.

(Måkelbörger Jodler:)

Jå, de sünd got, jå, de sünd got, ...

Nich åhn Trånen

Wecker sägelt woll åhn den Wind,
wecker rödert åhn Roder,
wecker, möt he ees Afscheed nähm',
geiht nich af åhn een por Trånen.

Ik kann sägeln uk åhn den Wind,
ik kann rödern åhn Roder,
øwer möt ik ees Afscheed nähm',
gåh ik nich af åhn por Trånen.

Mien Weltformel

Kraft wier Meng' mål Beschleunigung
as Newtons Appel föll,
de Iel dörch Tiet geef hier den Schwung,
von den Einstein wat höll.

Hei fünn, mål Wech wier Iel dörch Tiet
de Lichtiel to'm Quadrät,
mål Meng stünn em up anner Siet
de Energie parät.

Blot Kraft mål Wech is Arbeit gråd,
nâ't Bok half Energie,
de half Meng mål Iel to'm Quadrät.
Wat hülpt de Strieterie?

De Formel för dat Weltprinzip
hett he vergäbens söcht.
Ik fünn dor wat, un ik begriep,
dat dat to so een döcht.

In de Prasna-Upanishad,
een Vedageheemlihr,
fröch man den Pippalada, wat
dat mit den Urfuck wier.

De Vörtietlihrer hett denn secht,
Gott har Nákâmen giern,
mâkt sik Prana un Rayi trecht,
so dat de een Por wiern.

Sünn „Prana“ wier de Energie,
Månd „Rayi“ wier de Meng’.
Gott sprök: „Ji schaffen dat mit Plie!“,
dor måkte dat denn: „Peng!“.

För’n Lihrer wier Gott ok dat Johr,
in dat man’t måken deit,
bi em hett’t Süd- un Nuurdwech gor,
to’n Månd, to Sünn man geiht.

Süht man sik dat nu neger an,
in Nuurd den Tähler Sünn,
in Süd den Nenner Månd, åhnt man
wat dat bedüden künn.

**De Energie dörch Meng’ is denn
gliiek Gott, Tiet un’e Welt,**
för de finnt man ok gor keen Enn’,
wenn hier de Meng’ nicks tellt.

Uns Johr har up de anner Siet
de Lihrer sik so dacht:
För’t Kinnermåken bleef nooch Tiet
bi Küll un in’e Nacht.